



Kanzler Schröder: Besser für Deutschland und für Europa.

Bundeskanzler Schröder und die sozialdemokratisch geführte Bundesregierung verfolgen in der Außen- und Europapolitik einen klaren Kurs: für deutsche Interessen und für soziale Gerechtigkeit. Das hat die Europadebatte im Bundestag in dieser Woche gezeigt. Merkel tut das Gegenteil. Sie handelt konsequent gegen deutsche Interessen.

BEISPIEL: ZAHLUNGEN AN DIE EU

- **Bundeskanzler Schröder** hat klargestellt, dass der EU-Beitragsrabatt Großbritanniens nicht mehr gerechtfertigt ist. Deutschlands Zahlungen in den EU-Haushalt müssen künftig begrenzt werden.
- ▶ **Merkel** hat der britischen Regierung in vorseilendem Gehorsam offenbar den Bestand des Rabattes versichert.

BEISPIEL: KAMPF GEGEN LOHN- UND SOZIALDUMPING

- **Bundeskanzler Schröder** hat klargestellt, dass seine Bundesregierung keinen europaweiten Wettlauf um Niedriglöhne und Sozialdumping will. Deshalb plant die Bundesregierung ein Entsendegesetz: Alle müssen sich an gesetzliche und tarifliche Standards halten.
- ▶ **Merkel** will mit ihrer Mehrheit das Gesetz im Bundesrat blockieren.

BEISPIEL: EUROPaweITE MITBESTIMMUNG

- **Bundeskanzler Schröder** tritt entschieden für das europäische Sozialstaatsmodell ein. Er hat erfolgreich den Erhalt der deutschen Mitbestimmung in Europa durchgesetzt.
- ▶ **Merkel** will die Mitbestimmung in Deutschland zusammenstreichen und europaweit verhindern.

BEISPIEL: AUSSENPOLITISCHE INTERESSEN

- **Bundeskanzler Schröder** vertritt weiterhin konsequent deutsche Interessen, indem er z. B. die Verstrickung unseres Landes in den Irak-Konflikt verhindert.
- ▶ **Merkel** hätte deutsche Soldaten in den Irak entsandt.

Im deutschen Interesse.

Neue Stärke.



SPD